

V d
89



K. 50, 35 m

H



RUNDGESANG

zur

ländlichen Szene:

die

glückliche Prophezeiung.



Die Musik ist vom Herrn Kapellmeister Naumann.

Dresden,

im Sozietätstheater, den 25. April 1788.

9.



108

K

CHOR.

Nur Wonne durchfließt die Saiten!
Entflohen sind Sorgen und Schmerz!
Uns laben unennbare Freuden,
Uns wärmet Empfindung das Herz!

EINE STIMME.

Der gute Prinz, er fühlet nun
Den Lenz, voll Jugendstärke,
Beginnet froh, um wohlzuthun,
Die schönen Tagewerke; —
Denn dort, am Ziel der Endlichkeit,
Wo heil'ge Dunkel schweben,
Dort sprach der Herr der Ewigkeit:
Der gute Prinz soll leben!

CHOR.

Es sprach der Herr der Ewigkeit:
Der gute Prinz soll leben!

EINE STIMME.

Er stammt ja aus *des Fürsten* Blut,
Der liebend uns regieret,
Und uns so väterlich und gut
Zu ädlen Thaten führet! —
Drum füllet Jubel, weit und breit,
Des Vaterlands Provinzen,
Und alle singen hocheufreit
Vom *vielgeliebten Prinzen*.

CHOR.

Sie singen alle hocheufreit
Vom *vielgeliebten Prinzen*.

ZWO STIMMEN.

Noch öfters komm' *Er* nachsichtsvoll
Zu unsern kleinen Spielen;
Hier wartet *Sein* der Liebe Zoll,
Sie grüßt *Ihm* mit Gefühlen. —
Heut tritt mit frohem Thränenblick;
Die Ehrfurcht *Ihm* entgegen,
Wünscht *Seiner Fürstin* sanftes Glück,
Und *Seinem Kinde* Segen!

CHOR.

Wir wünschen froh der *Fürstin* Glück
Und der *Prinzessin* Segen.

SCHLUSCHOR.

Gern wechselt mit lispelnden Saiten
Thaliens gefälliger Scherz;
Wir weih'n dem Erhab'nen in Beiden
Gefühlvoll ein liebendes Herz!



Ent - f
Tha -

wärmet Empfindung das Herz! uns wärmet Empfindung
fühlvoll, ein lie-bendes Herz! ge-fühlvoll ein lie-be

pfing-dung, uns wär - met Em-pfin - du
liebendes, ein lie - bendes, lie - b
vom meliebten Prinzen!

nachstehesvoll
A
Zoll,
en. —
menblie,
,
stfes Glüd
rstin Glüd
en.
Saiten
n Beiden
!

Rundgesang.

zur ländlichen Scene: Die glückliche Prophezeiung.

Naumann.

I

Allegretto.

Erstes Chor. Nur *Wonne* durchlispelt die *Sai - ten*, ent - flo - hen sind *Sorgen* und *Schmerz!* - ent -
Schlußchor. Gern wechselt mit lispeln - den *Sai - ten* *Tha - li - ens* ge - fäl - li - ger *Scherz*, - *Tha -*

flohen sind *Sorgen* und *Schmerz!* *Uns* la - ben un - nennba - re *Fren - den*, uns wärmet *Empfindung* das *Herz!* - uns
liens ge - fäl - li - ger *Scherz*. Wir weihn dem *Er - habnen* in bei - den, ge - fühlvoll, ein *lie - ben - des* *Herz!* - *ge -*

wärmet *Empfindung* das *Herz!*
fühlvoll ein *lie - ben - des* *Herz!*

Nur *Wonne* durchlispelt die *Saiten!*
Gern wechselt mit lispeln - den *Saiten*

Ent - ste - hen sind Sorgen und Schmerz! Uns la - ben im - nennba - re Freu - den!
 Tha - li - ens ge - fül - li - ger Scherz! Wir weihn dem Er - habnen in bei - den,

Adagio.

wärmet Empfindung das Herz! uns wärmet Empfindung das Herz!
 fühlvoll, ein lie - bendes Herz! ge - fühlvoll ein lie - bendes Herz! Uns wär - met
 Ge - fühl - voll, Ein

pfün - dung, uns wär - met Em - pfün - dung das Herz, Ein
 lieben - des, ein lie - bendes, lie - bendes Herz, uns wär - met
 ge - fühl - voll Ein

pfün - dung, uns wär - met Em - pfün - dung das Herz.
 lieben - des, ein lie - bendes, lie - ben - des Herz.

o- hen sind Sorgen und Schmerz! Uns la- ben un-nennba-re Freu-den!
 i- ens ge-fäl-li-ger Scherz! Wir weih'n dem Er-habnen in bei-den,

g das Herz! Uns wär-met
 des Herzes Herz! Ge-fühl-voll, Ein

ng das Herz, uns wär-met
 endes Herz, ge-fühl-voll Ein

Adagio.

den!
den,

sprach der Herr der E - wig - keit: Der gu - te

Er
ein

Er
ein

2. Er stammt ja aus des Fürsten Blut,
 Der liebend uns regieret,
 Und uns so väterlich und gut
 Zu ädlen Thaten führet;
 Drum füllet Jubel, weit und breit,
 Des Vaterlands Provinzen,
 Und alle singen hocheifret
 Vom vielgeliebten Prinzen!

Andante con moto.

Eine Stimme. Der gu - te Prinz; er

föh-let nun den Lenz, voll Jugend - stür - ke, be - ginnt nun, wie - der wohlzuthun, die schönen Ta - ge - wer - ke! —

Dem dort, am Ziel der End - lich - keit, wo heil - ge Dun - kel schwe - ben, dort

Chor.

sprach der Herr der E - wig - keit: Der gu - te Prinz soll le - ben! Der gu - te Prinz soll le - ben! Es

sprach der Herr der E - wig - keit: Der gu - te Prinz soll le - ben! der gu - te Prinz soll le - ben!

2. *Er stammt ja aus des Fürsten Blut,
Der liebend uns regieret,
Und uns so väterlich und gut
Zu ädlen Thaten führet;
Drum füllet Jubel, weit und breit,
Des Vaterlands Provinzen,
Und alle singen hocheufreut
Vom vielgeliebten Prinzen!*

Chor.

*Sie singen alle hocheufreut
Vom vielgeliebten Prinzen!*

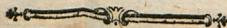
3. *Noch öfters komm er nachsichtsvoll
Zu unsern kleinen Spielen;
Hier wartet Sein der Liebe Zoll,
Sie grüßt Ihn mit Gefühlen! —
Heut tritt, mit frohem Thränenblick,
Die Ehrfurcht Ihm entgegen,
Wünscht Seiner Fürstin sanftes Glück,
Und Seinem Kinde Segen!*

Chor.

*Wir wünschen froh der Fürstin Glück,
Und der Prinzessin Segen!*

Allegretto Da Capo.

Schlusschor. Gern wechselt mit u. s. w.



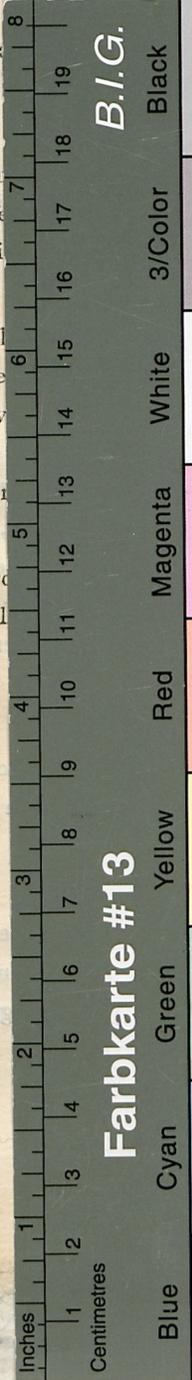
Prinz soll le - ben! der gu - te Prinz soll le - ben!

3. Noch öfters komm er nachsichtsvoll
Zu unsern kleinen Spielen;
Hier wartet Sein der Liebe Zoll,
Sie grüßt Ihn mit Gefühlen! —
Heut tritt, mit frohem Thränenblick,
Die Ehrfurcht Ihn entgegen,
Wünscht Seiner Fürstin sanftes Glück,
Und Seinem Kinde...

X 225 6164







B.I.G.

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

Farbkarte #13

RUNDGESANG

zur

ländlichen Szene:

die

glückliche Prophezeiung.



Die Musik ist vom Herrn Kapellmeister Naumann.

Dresden,

im Sozietätstheater, den 25. April 1788.



von melo...